

# Projekt „Strategien zur Weiterentwicklung der Beratungsangebote in Nordrhein-Westfalen für arbeitsplatzorientierte Grundbildung“ (SESAM)

Ein Beitrag zur Stärkung von  
Beschäftigten und Unternehmen



**Dokumentation des Expertise-Workshops  
„Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in NRW – was  
Lehrende wissen/können sollten“  
des Verbundprojektes SESAM  
21.01.2013, Dortmund**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**G.I.B.** n.w.  
Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH

**bbb**  
BÜRO FÜR BERUFLICHE BILDUNGSPLANUNG  
Rhein-Ruhr

**Veranstaltungsdatum:** 21. Januar 2013

**Veranstaltungsort:** bbb Büro für berufliche Bildungsplanung, Dortmund

# 1. Vorwort

Ende 2011 erschien die Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Thema "Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener". Die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.), Bottrop und das bbb Büro für berufliche Bildungsplanung, R. Klein und Partner GbR, Dortmund, haben dazu erfolgreich einen Projektvorschlag entwickelt mit dem Titel

"Strategien zur Weiterentwicklung der Beratungsangebote in Nordrhein-Westfalen für eine arbeitsplatzorientierte Grundbildung – ein Beitrag zur Stärkung von Beschäftigten und Unternehmen (SESAM)".

Das Verbundprojekt SESAM verfolgt das Ziel, zusammen mit Beratungsunternehmen, Bildungsberatungsstellen, Transferträgern und weiteren betriebsnahen Multiplikatoren Unternehmen und ihre Beschäftigten für arbeitsplatzorientierte Grundbildung zu sensibilisieren, zur Durchführung von arbeitsplatzorientierten Grundbildungsangeboten zu motivieren und sie bei der Realisierung zu unterstützen. Mit dem SESAM-Verbundprojekt werden somit neue Beschäftigtengruppen in den Fokus von Personalentwicklung genommen.

Diese Zielsetzung ist unmittelbar damit verbunden, die für die Realisierung arbeitsplatzorientierter Grundbildung kompetenten Lehrenden in NRW zu gewinnen und weitere an diesem Handlungsfeld interessierte Lehrende in NRW zu qualifizieren. Das Verbundprojekt SESAM kooperiert deshalb mit dem Landesverband der Volkshochschulen (LV VHS NRW), baut Kooperationen mit Volkshochschulen (VHS) beziehungsweise kompetenten und interessierten Lehrenden auf und bietet Fortbildungen zu arbeitsplatzorientierter Grundbildung an.

Am 21. Januar 2013 fand in Dortmund der erste Expertise-Workshop mit wichtigen Multiplikatoren von nordrhein-westfälischen Volkshochschulvertretern und LV VHS NRW statt.

Bei dieser Runde wurde SESAM mit seinen Inhalten und Strukturen genauer vorgestellt sowie mögliche Strategien und Zugänge für das Konzipieren arbeitsplatzorientierter Grundbildung in Unternehmen diskutiert.

Im Einzelnen wurden folgende Punkte besprochen:

- Einführung in das Projekt SESAM
- Intentionen und Ziele des Projektes
- mögliche Zugänge für arbeitsplatzorientierte Grundbildung in Unternehmen
- Planung der nächsten Schritte.

In der vorliegenden Dokumentation finden Sie Einladung, Tagesordnung, Informationen zum Verbundprojekt SESAM, die Präsentation zu möglichen Zugängen für arbeitsplatzorientierte Grundbildung in Unternehmen, die weiteren Schritte sowie die Liste der Teilnehmer/innen.

Weitere Informationen zum Verbundprojekt finden Sie im Internet: [www.sesam-nrw.de](http://www.sesam-nrw.de).

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre

Ihr SESAM-Team

Kevin Folger

Rosemarie Klein

Gerhard Reutter

Friedhelm Keuken

Andreas Bendig

Dortmund, Bottrop 22.01.2013

## 2. Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	2
2. Inhaltsverzeichnis.....	3
3. Einladung.....	4
5. SESAM – Das Verbundprojekt.....	6
6. Von der Strategie zum Umsetzungskonzept - Möglichkeiten und Zugänge für arbeitsplatzorientierte Grundbildung in KMU.....	7
8. Weitere Schritte der Kooperation und Vernetzung.....	10
9. Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.....	12

### 3. Einladung

#### **Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in NRW – was Alpha-Lehrende wissen und können sollten -**

Einladung des SESAM-Verbundprojektes und des LVV NRW

am

21.1.2013 von 9.30 – 17.00 Uhr

bei

bbb Büro für berufliche Bildungsplanung, R. Klein & Partner GbR

Große Heimstr. 50 / Eingang Schillingstr.

44137 Dortmund

[www.bbb-dortmund.de](http://www.bbb-dortmund.de) - [klein@bbbklein.de](mailto:klein@bbbklein.de)

0231-589691-10 Rosemarie Klein oder

0231-589691-11 Kevin Folger

Worum geht es?

Wir möchten mit Ihnen in einen strukturierten Austausch zu einem Arbeitspaket des SESAM-Verbundprojektes gehen. Eine der zu erörternden Fragen wird sein, inwiefern Sie selbst Bedarfe arbeitsplatzorientierter Grundbildung, die über das SESAM-Projekt absehbar geweckt werden, befriedigen können – indem Sie z.B. als Lehrende ein Angebot für ein interessiertes Unternehmen konzipieren und realisieren. Wenn ja, dann gibt es eine Reihe von Folgefragen konkret zu bereden.

Die zweite SESAM-Frage, die wir mit Hilfe Ihrer Expertise bearbeiten möchten lautet, was Alpha-Lehrende wissen und können sollten, um arbeitsplatzorientierte Grundbildung in NRW realisieren zu können. Ziel ist die Entwicklung von drei Fortbildungsmodulen, die das SESAM-Verbundprojekt zunächst modellhaft am Feld der arbeitsplatzorientierten Grundbildung interessierten Alpha-Lehrenden über den LV VHS NRW anbieten und realisieren wird. Im Ergebnis sollen die Kompetenzen für dieses Arbeitsfeld für Alpha-Lehrende entwickelt und damit die Möglichkeiten, Bedarfe von und in Unternehmen auf breiter Ebene befriedigen zu können, geschaffen werden.

Wir laden deshalb Sie als Frauen und Männer aus dem Umfeld des LV VHS NRW ein, die selbst über Erfahrungen in diesem Feld verfügen. Des weiteren werden eine Kollegin und ein Kollege aus dem GiWA-Verbundprojekt – [www.giwa-grundbildung.de](http://www.giwa-grundbildung.de) – den Austausch mit Ihren Praxiserfahrungen und –ergebnissen bereichern und natürlich sind Ingrid Piper-Sentürk und drei SESAM-Projektmenschen aktiv dabei. In welcher Weise sich unsere Zusammenarbeit weiter gestalten wird, auch dies bereden wir beim ersten Treffen.

Wir können Ihnen für dieses Treffen kein Honorar und auch keine Reisekosten erstatten – jedoch wir können für eine angenehme und produktive Arbeitssituation sorgen und laden Sie natürlich gerne zu einem Mittagsimbiss ein.

Bitte melden Sie sich – damit wir gut vorbereiten können – formlos bei uns an.

Wir freuen uns und sind gespannt auf den Austausch!

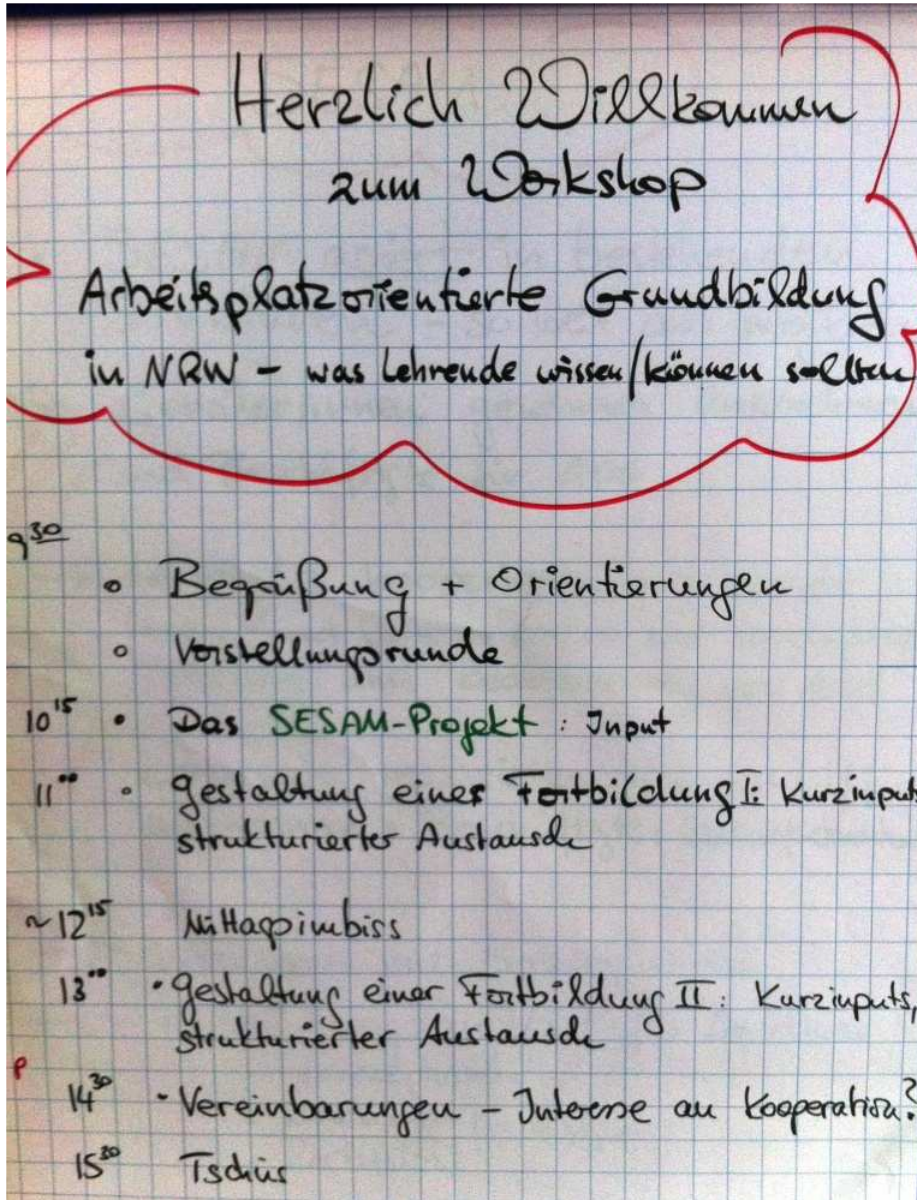
Für das SESAM-Projekt  
Rosemarie Klein  
Kevin Folger  
Gerhard Reutter

Für den LV VHS NRW  
Ingrid Piper-Sentürk

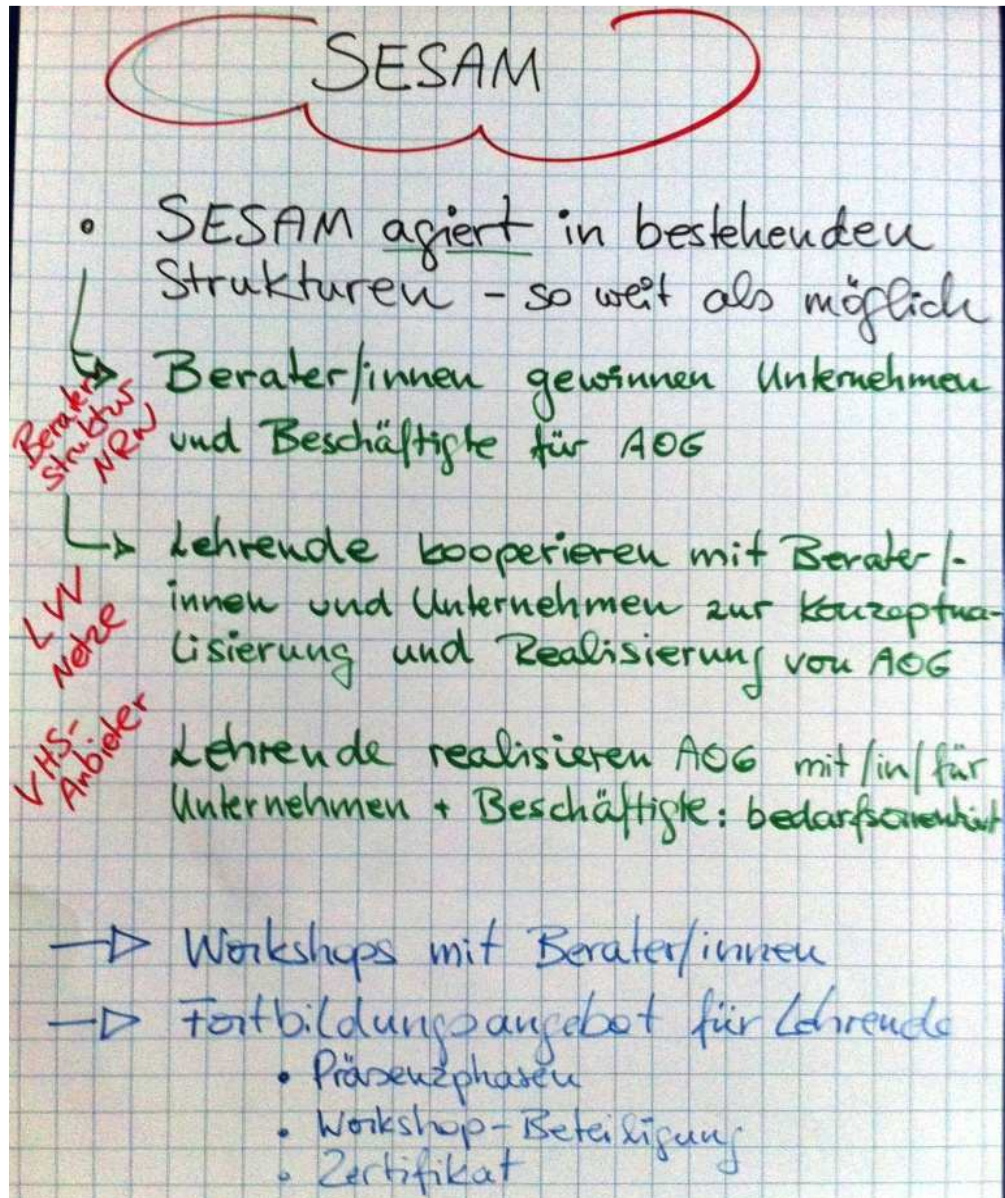


## 4. Ziel und Agenda

Ziel des Expertise-Workshops war es, das Know-how über arbeitsplatzorientierte Grundbildung in Verbindung und Akteure in Kommunikation zu bringen.



## 5. SESAM – Das Verbundprojekt



## 6. Von der Strategie zum Umsetzungskonzept - Möglichkeiten und Zugänge für arbeitsplatzorientierte Grundbildung in KMU (Ulf Neumann/Marco Pomsel)



**GIB.nrw**  
Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH

**SESAM**

bbb

# Projekt SESAM

Von der Strategie zum Umsetzungskonzept-  
Möglichkeiten und Zugänge für arbeitsplatzorientierte Grundbildung  
in KMU

gefördert vom  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Ulf Neumann Marco Pomsel

 Alfabund



## Inhalte

- I. Ausgangslage und Prämissen
- II. Vorgehensweise und Struktur
- III. Beispiel aus der Arbeit mit KMU

## I. Ausgangslage und Prämissen

Alphabetisierung und Grundbildung sind keine expliziten Themen in den Unternehmen

**Aber:** über die verstärkte Nachfrage nach „geeigneten“ Fachkräften und Helfern kann man Zugänge zu den Unternehmen finden:

### **Praxiskontexte und Symptome in der Sprache der Unternehmen:**

„Schichten können nicht besetzt werden“

„Gruppenleiter können auf der Mikroebene nicht besetzt werden“

„Urlaubsvertretungen können nicht besetzt werden“

„Strategiekonforme Projekte werden nicht umgesetzt (Bsp. Qualitätsoffensiven, KVP)“

### **Unser Ansatz:**

Integration der Grundbildungsansätze in die Kontexte und Problemstellungen des Unternehmens: zwei Perspektiven: PE und OE

Wir beschreiben nicht (nur) die Probleme, sondern versuchen sie systemisch zu lösen.

## Was hat sich bewährt, nicht bewährt?

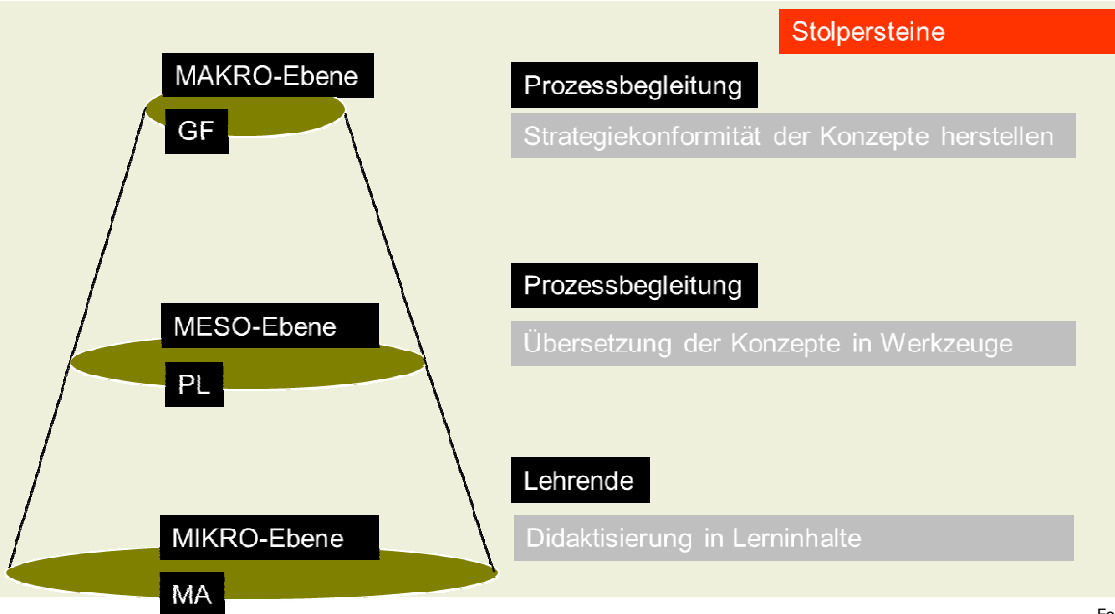
### Bewährt

- Beziehung zu den Entscheidern in Unternehmen- keine Kaltakquise
- Systematischer Ansatz über die drei Ebenen des Unternehmens
- Klare Orientierung auf fachliche Themen in den Unternehmen
- Erarbeitung von klaren Zielstellungen mit GF
- Prozessbegleitung- Umsetzungsorientierung
- Sprachliche Anpassung an die Unternehmen
- Binnendifferenzierung
- Konsequenz zeigen

### Nicht-Bewährt

- Kaltakquise mit einem Flyer
- aus Überzeugung missionarisch handeln
- Feinplanung auf mehrere Monate hinweg
- Eher Module verkaufen als Jahresprogramm BIG-BANG
- Begrifflichkeiten, Annahmen aus ALPHA-Szene
- Standard Produkte verkaufen
- Abkopplung vom Unternehmensalltag

## II. Vorgehensweise und Struktur



### III. Beispiel aus der Arbeit mit KMU

**Ausgangspunkt:**

Unternehmens aus der Nahrungs- und Genussmittelindustrie  
200 MA, Produktion und Vertrieb  
Geringqualifizierte sind keine explizite Zielgruppe in der PE gewesen

**Unternehmensproblem:**

Mechaniker sollen mit Hilfe von Schulungen Ausfallzeiten und Wartungskosten reduzieren-  
Ergebnisse der Schulungen unzureichend

**Kernproblem:**

Binnendifferenzierung der Mitarbeiter im Produktionsbereich  
Lernen wurde verlernt

**Lösung:****Erster Einstieg über Multiplikatoren-Schulung****Laufzeit: 2,5 Tage, Nachfolgeprojekt geplant**

PE konzeptionelle Unterstützung der Mitarbeiter in der Produktion  
OE Prozessänderung in der Produktion, interne Trainer als Zielgruppe

## 7. Diskussionsaspekte

- das professionelle Bedienen des Handlungsfeldes arbeitsplatzorientierter Grundbildung mit/für/in Unternehmen braucht eine gute Zusammenarbeit zwischen Beratung/Beratern und Qualifizierung/Lehrenden
- diese Zusammenarbeit zwischen NRW-Beratern und NRW-Grundbildungslehrenden bedeutet „Begegnung unterschiedlicher Kulturen und Perspektiven“
- die Lern- und Qualifizierungsinteressen von Unternehmensleitungen und Beschäftigten sind nicht unbedingt aber doch oftmals deckungsgleich

## 8. Weitere Schritte der Kooperation und Vernetzung

- Der Landesverband der Volkshochschulen von NRW wird im Rahmen der Nationalen Strategie als Koordinierungsstelle ausgerichtet. Einzelne VHS-Lehrende werden im „Qualitätsring“ zusammengeführt. Der „Qualitätsring“ bietet eine mögliche Schnittstelle/Zusammenarbeit mit dem Projekt SESAM.
- Rosemarie Klein berichtet über die im SESAM geplante Entwicklung von Fortbildungsmodulen zu „arbeitsplatzorientierter Grundbildung“ und über die Möglichkeiten im Rahmen des Verbundprojekts SESAM solche Fortbildungen zu realisieren. Ingrid Pieper-Sentürk verweist auf das aus Sicht des Landesverbandes bestehende Interesse vieler

Lehrender an solchen Qualifizierungen sowie auf potenzielle weitere Bündnispartner und Kompetenzhalter in NRW.

- Ingrid Pieper-Sentürk (LV VHS NRW) stellt dem SESAM-Team verschiedene Materialien aus vergangen Projekten („IMA“; Konzepte für Mitarbeiter in der Altenpflege; Mentorenschulung; Weiterentwicklung der Alpha-Scout-Module) zur Verfügung, die als wichtiges Know-how im nachhaltigen Nutzen überprüft werden sollten. Diese Materialien werden vom SESAM-Team systematisiert, projektbezogen aufgearbeitet und in den Projektkontext mit einbezogen.
- Ulrich Steuten berichtet kurz über ein grundlegendes Projektvorhaben „Förderung der Beschäftigungsfähigkeit“; der Projektbericht wird dem SESAM-Team von Frau Pieper-Sentürk zur Verfügung gestellt.
- Das SESAM-Team nimmt Kontakt zu Frau Breuer (VHS Aachen) und Frau Ebert (VHS Gelsenkirchen) auf, um mögliche gemeinsame Schritte einer Realisierung von Fortbildungen und Angeboten arbeitsplatzorientierter Grundbildung mit/in Unternehmen zu sondieren.
- An der vom LV VHS NRW stattfindenden Tagung „Alphabetisierung und Grundbildung - zukunftsfest 2020“ am 2. Februar 2013 wird das Verbundprojekt SESAM aktive Rollen übernehmen. Karin Behlke (assoziierte SESAM-Partnerin) wird ein Podiumsstatement vorbereiten. Kevin Folger und Andreas Bendig thematisieren und informieren im Weltcafé noch mal die Vorgehensweise und die Ziele des SESAM-Projektes.
- Die Anwesenden bekunden die Notwendigkeit und das Interesse an weiterer Kooperation und Vernetzung der verschiedenen Aktivitäten, die im Rahmen der Nationalen Strategie anlaufen.
- Der nächste Termin soll
  - o den fachlichen Austausch über arbeitsplatzorientierte Grundbildung fortführen
  - o Möglichkeiten und Strategien der Realisierung zur Diskussion bringen
  - o die Konzeption und Realisierungsstrategien von Fortbildungen für interessierte Dozenten und Dozentinnen vorantreiben und konkretisieren.
- Sollten aus dem SESAM-Kontext erste Anfragen zu Realisierung von arbeitsplatzorientierter Grundbildungsangeboten mit Unternehmen entstehen, nehmen Kevin Folger und Rosemarie Klein direkt Kontakt mit LV VHS NRW auf, um die Schnittstelle Berater - Unternehmen- Lehrende zu bedienen.

Die nächste Expertenrunde findet am 12.04.2013 in Bottrop statt. Die Einladung erfolgt zeitnah.



## 9. Liste der Expertinnen und Experten

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Institution, Ort</b>
Behlke	Karin	Freiberuflerin, Aichstetten, assoziierter Partner SESAM
Breuer	Monika	Volkshochschule Aachen
Dietinger	Elke	Volkshochschule Bochum
Ebert	Elke	Volkshochschule Gelsenkirchen
Folger	Kevin	bbb, Dortmund, SESAM
Golesch	Tanja	Volkshochschule Bochum
Keuken	Friedhelm	G.I.B., Bottrop, SESAM
Klein	Rosemarie	bbb, Dortmund, SESAM
Neumann	Ulf	bsw, Dresden, assoziierter Partner SESAM
Pomsel	Marco	bsw, Dresden, assoziierter Partner SESAM
Reutter	Gerhard	bbb, Dortmund, SESAM
Pieper-Sentürk	Ingrid	Landesverband der Volkshochschulen in NRW e.V.
Steiten	Ulrich	Volkshochschule Moers